

Der Ausschussvorsitzende bedankte sich für den ausführlichen Tätigkeitsbericht der Verwaltung und stellte fest, dass dieser sehr vielschichtig sei.

Dr. Tengler erläuterte, dass die Broschüre dazu dienen solle, einen aktuellen und verständlichen Überblick über die Tätigkeiten und Mitarbeiter der Kreiswirtschaftsförderung zu erhalten. Dies solle auch dazu dienen, die verschiedenen Aufgaben auf regionaler Ebene einzuordnen. Weiter seien Strukturkennziffern und Hauptprojekte beschrieben. Des Weiteren seien die Aufgaben im Tourismus dargestellt sowie andere Organisationseinheiten, die eng mit der Wirtschaftsförderung verflochten seien.

Abg. Läge fragte nach, ob die Tätigkeiten noch weiter quantifiziert werden könnten.

Dr. Tengler führte aus, dass aufgrund von sehr unterschiedlichen Bearbeitungsdauern bei Anfragen (z. B. der kreisangehörigen Kommunen) eine reine zahlenmäßige Erfassung von Kontakten keinen Sinn ergebe.

Als Ergänzung zum Thema Energie bat Abg. Geske, dass noch die Umsetzung der vorgestellten Projekte erläutert werde und der aktuelle Sachstand zum neuen Gewerbeflächenkonzept mitgeteilt werde.

Dr. Tengler erklärte hierzu, dass der Rhein-Sieg-Kreis die erste Gebietskörperschaft gewesen sei, die ein kreisweites Solardachflächenkataster entwickelt habe. Laut Information der Kreishandwerkerschaft Bonn/Rhein-Sieg führe dieses Instrument dazu, dass die Entscheidung zu einer eigenen Photovoltaikanlage auf dem Hausdach dreimal so hoch sei, wie in Gebieten ohne ein Solarflächenkataster. Weiter sei inzwischen die Bürgerenergiegenossenschaft Rhein-Sieg gegründet worden. Dort würden eigene Photovoltaikanlagen realisiert. Zum neuen Gewerbeflächenkonzept zeigte er auf, dass dieses aus der Initiative der Wirtschaftsförderung heraus initiiert worden sei. Die Federführung habe hier aber das Planungsdezernat. Das Gutachterbüro, das das Konzept entwickle, sei nun in allen Kommunen gewesen. Die ersten Entwürfe würden derzeit erstellt. Hierbei sei auch beabsichtigt, interkommunale Gewerbegebiete zusammen mit der Stadt Bonn auszuweisen.

Abg. Josten-Schneider bedankte sich für die ausführliche Ausarbeitung zu den Aufgaben der Wirtschaftsförderung im Rhein-Sieg-Kreis. Weiter fragte sie, ob schon ein Zeitpunkt für die Fertigstellung des Gewerbeflächenkonzeptes bekannt sei, und ob auch die Innenstadtentwicklung genügend Berücksichtigung finde.

Dr. Tengler bestätigte, dass die Innenstadtentwicklung aufgenommen worden sei und ein erster Entwurf des Konzeptes Anfang nächsten Jahres vorliegen solle.

Abg. große Deters erkundigte sich, ob eine Konjunkturertrübung auch im Rhein-Sieg-Kreis spürbar sei, und ob hiesige Unternehmen von den Wirtschaftssanktionen gegen Russland betroffen seien.

Dr. Tengler verwies auf die vierteljährliche Umfrage der IHK als regionalen Indikator. Dieser würde branchenmäßig ausgewertet. Die Aussage dort sei, dass die Konjunktur sich auch im Rhein-Sieg-Kreis etwas verlangsamt, der Indikator läge aber immer noch über 100. Da der Dienstleistungssektor eine große Rolle spiele, sei der Rhein-Sieg-Kreis nicht ganz so stark betroffen wie z. B. der Oberbergische Kreis.